

Kreative Projekte

Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka prämierte am 26. Juni 2017 die Bundessieger des Ideenwettbewerbs „GEMEINSAM.SICHER mit deiner Schule“.

Net streiten, net schlagen, sich einfach vertrogen“, als der Obervellacher Volksschüler Nikolas Noisternig sein GEMEINSAM.SICHER-Gedicht im Kärntner Dialekt vortrug, war es im Festsaal des Innenministeriums ganz leise. Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka sowie die anderen Gäste zeigten sich beeindruckt von der Kreativität der Gewinnerinnen und Gewinner des Ideenwettbewerbs „GEMEINSAM.SICHER mit deiner Schule“.

„Sicherheit ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Es ist mir ein Anliegen, die Bevölkerung bei sicherheitspolitischen Fragen einzubinden. Jede und jeder kann einen Beitrag leisten, um sein Umfeld sicherer zu machen“, sagte Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka bei der Prämierung der Bundessieger von „GEMEINSAM.SICHER mit deiner Schule“ am 26. Juni 2017 im Innenministerium.

Sicherheit beginne am Schulweg und betreffe unterschiedliche Altersgruppen und verschiedene Themen wie Gewalt, Mobbing, Suchtverhalten, sexuelle Selbstbestimmung oder Unfallvorbeu-



Wolfgang Sobotka mit Schülerinnen und Schülern der Gewinnerklassen.

gung, sagte der Innenminister. „Die Schülerinnen und Schüler sind mit viel Kreativität an den Wettbewerb herangegangen. An der Vielfalt von Ideen und Projekten sieht man, wie facettenreich das Thema Sicherheit ist“, sagte Sobotka, beeindruckt vom Engagement der Schülerinnen und Schüler.

Verantwortung. „In dem Wort Verantwortung steckt das Wort Antwort. Ihr habt gemeinsam Antworten auf Probleme formuliert und so Verantwortung für euch selbst und andere übernommen“, sagte Sicherheitsbotschafterin und ORF-Moderatorin Dr. Christa Kummer-Hofbauer. Das Engagement für Themen, die die Sicherheit betreffen solle nicht mit dem Wettbewerb enden, sondern in der Familie, im Freundeskreis und später im Berufsleben und in der Partnerschaft weiter bestehen bleiben.

Der Wettbewerb. Die Teilnahme am Wettbewerb konnte einzeln, in Gruppen oder im Klassenverband erfolgen. Mitmachen konnten Schulen aus ganz Österreich und Menschen, die mit Schulen zu tun haben. Österreichweit gab es 145 Einreichungen. Die Landessieger wurden bis Ende Mai geehrt. In jeder der drei Kategorien gab es auf Landesebene 500 Euro zu gewinnen.

Die Siegerprojekte. In der Kategorie 1. bis 4. Schulstufe gewann die Volksschule Obervellach in Kärnten. Sieger in

GEMEINDEPREIS

Kärntner Doppelsieg

„Sie wohnen in der besten Gemeinde Österreichs? Ihre Bürgermeisterin oder Ihr Bürgermeister leistet jeden Tag großartige Arbeit für das Zusammenleben im Ort? Erzählen Sie uns, was Ihren Wohnort so besonders macht.“

Diesem Aufruf des Innenministeriums folgten über 5.200 Menschen und stimmten online für ihre Favoriten ab. Zusätzlich gab es eine Jury, die Punkte vergab. Aus diesen zwei Ergebnissen ergaben sich die Gewinner des Gemeindepreises 2017, die im Rahmen des Gemeindetages am 29. Juli 2017 in Salzburg von Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka geehrt wurden.

Der Jubel der angereisten Kärntnerinnen und Kärntner war groß, als die Gemeinde Griffen mit dem „Großen Österreichischen Gemeindepreis 2017“ ausgezeichnet wurde und Anita Göss-




Gemeindepreis-Verleihung: Alfred Riedl, Ernst Gangl, Anita Gössnitzer, Josef Müller, Wolfgang Sobotka.

nitzer aus der Marktgemeinde Obervellach zur „Bürgermeisterin des Jahres“ gekürt wurde. Der „Bürgermeister des Jahres“, Ernst Gangl, kommt aus Ernstbrunn in Niederösterreich. Die Landessieger sind Eisenstadt (Burgenland), Ernstbrunn (Niederösterreich), Sinabelkirchen (Steiermark), Griffen (Kärnten), Engerwitzdorf (Oberösterreich), Fuschl am See (Salzburg), Thaur (Ti-

rol) und Nüziders (Vorarlberg). „Die Gemeinschaft und das Gefühl der Zusammengehörigkeit machen eine gute Gemeinde aus. Ich bin mir sicher, dass jede einzelne Bewohnerin und jeder einzelne Bewohner der 2.100 österreichischen Gemeinden über Erlebnisse berichten kann, bei denen dieses Gemeinschaftsgefühl besonders spürbar gewesen ist. Darum freue ich mich, dass wir die Besten vor den Vorhang holen konnten“, sagte Innenminister Sobotka bei der Preisverleihung.

Der „Österreichische Gemeindepreis 2017“ wurde initiiert, um diesen Einsatz zu honorieren. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem österreichischen Gemeindebund organisiert. Das Bundesministerium für Inneres ist für eine Reihe von Angelegenheiten der Gemeinden zuständig und ist Servicepartner der Gemeinden in Sicherheitsfragen.



der Kategorie 5. bis 8. Schulstufe wurde das Gymnasium Seekirchen in Salzburg und in der Kategorie 9. Schulstufe bis Matura gewann die Polytechnische Schule Oberwart im Burgenland.

Die Volksschule Obervellach überzeugte die Jury mit dem Projekt „Sicherheit und Freundschaft“. In der Volksschule wird großer Wert darauf gelegt, dass sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig unterstützen und ihren Alltag gemeinsam sicher gestalten. In Obervellach helfen beispielsweise ältere Schülerinnen und Schüler ihren jüngeren Kollegen, um sicher in die Schule zu kommen.

Mit dem Projekt „Sozial- und Sicherheitstage“ überzeugte das Gymnasium Seekirchen die Jury. In der letzten Schulwoche werden Workshops rund um das Thema Sicherheit abgehalten und Blaulichtorganisationen besucht. Ziel ist es, das eigene Umfeld gemeinsam sicher zu gestalten.

Die Polytechnische Schule Oberwart nahm ein konkretes Problem zum Anlassfall. Gewaltsame Übergriffe zwischen österreichischen Schülern und Schülern mit Migrationshintergrund wurden thematisiert, analysiert und gemeinsam aufgearbeitet. Workshops mit Vertreterinnen und Vertretern von Polizei und Schulpsychologie und eine Kooperation mit der Friedensuniversität Schläining sollen den respektvollen Umgang miteinander in Zukunft unterstützen.

„Alle drei Siegerprojekte zeichnen sich durch die intensive und kreative Auseinandersetzung mit der Thematik aus. Das sind Projekte mit Weitblick“, sagte der Leiter der Initiative „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“, Generalmajor Gerhard Lang, der Teil der sechsköpfigen Jury war. Alle drei Klassen wurden mit 1.000 Euro Preisgeld für ihren Einsatz belohnt.

Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb. „Aufgrund des Erfolges wird der Wettbewerb im Schuljahr 2017/18 wiederholt. Ziel ist es, das Thema Sicherheit in der Schule als fixen Bestandteil in den Schulalltag zu integrieren“, sagte Generalmajor Lang. Die Vorbereitungen für den Wettbewerb laufen bereits. Gefragt sind kreative Konzepte zum Thema Sicherheit in und um Schulen. Jetzt mitmachen und gewinnen! Weitere Informationen gibt es unter: www.gemeinsamsicher.at

Anna Freinschlag